

Professor Dr. Bernhard Schmeidler.
München 23, Viktoriastr. 25.

194
den 29. August 1937.

525/37
31. Aug. 1937

S. H. Herrn Professor Dr. W. Engel, Berlin.

Sehr geehrter Herr Professor!

Mit gleicher Post sende ich Ihnen das nochmals durchgearbeitete Wort- und Sachregister zu Helmold mit einer neuen Vorbemerkung. Ich habe noch die Artikel Ceperunt, cultus, diruta, ducatus, iam dudum, inquam, Inter (Satzanfang), legati, Nec mora, nihilominus, nova plantacio, officium, parrochia, predia, primi, primo omnium, principes, Quid dicam, Statim und tempestas gestrichen oder ganz wesentlich verkürzt. Damit sind freilich fast alle Artikel, die zur Kennzeichnung des persönlichen Stile und der Denkweise von Helmold dienten, verschwunden und ich muß sehen, dafür durch einen künftigen kleinen Aufsatz Ersatz zu schaffen. Für die Ausgabe wäre es natürlich besser, wenn es sogleich darin hätte aufgenommen werden können. Die meisten dieser Artikel sind ziemlich umfangreich, es muß m. E. ziemlich viel Raum damit gewonnen werden. Da Hahns nicht angegeben haben, um wieviel das zuerst eingereichte Wort- und Sachregister den zur Verfügung stehenden Raum überschreitet, kann ich natürlich nicht beurteilen, ob diese Streichungen nun genügen oder nicht. Zu weiterer Streichung hatte ich zunächst noch die Artikel: conversio, ewangelium und sacra erwogen, mich aber bisher noch nicht dazu entschließen können. Da Helmolds Werk die conversio Slavorum als Hauptthema behandelt, so führt dieses Stichwort natürlich zu den wesentlichsten Stellen seines Werkes; ähnlich liegt es mit ewangelium, und die sacra führen sehr wesentlich in den gesamten religionsgeschichtlichen Gehalt des Werkes (slavische Religion) ein. Wenn man dergleichen auch noch streicht, so bleibt überhaupt nur noch ein sehr mageres und willkürliches Verzeichnis von Wörtern und Sachen übrig, und ich hoffe, daß das nicht notwendig ist. Mein Manuskript muß ich ja wohl auf jeden Fall mit den Korrekturen zurück erhalten, und habe damit dann das Material für eine aufsatzmäßige Verarbeitung der gestrichenen Artikel. - Schließlich darf ich vielleicht noch eine Frage berühren, die ich neulich bei unserer Besprechung vorzubringen vergessen habe. Sie sagten im April bei unserer ersten Besprechung über den neuen Helmold, daß ich auch einige Exemplare davon haben könne; ich habe damals nicht besonderen Wert darauf gelegt. Ich habe immerhin einige Herren, die besondere Verdienste um Helmold haben und denen ich gern ein Exemplar zusenden würde. Wenn ich fünf Stücke der neuen Ausgabe haben könnte, so würde meinem Bedürfnis vollkommen Rechnung getragen sein.

Mit den besten Empfehlungen und

Heil Hitler!

ganz ergebenst Ihr

B. Schmeidler.